

Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler
Herr Wörmann
Herr Linnenbürger
Frau Dr. Delius

Frau Prizebilla-Voigt
Frau Staasmeier
Frau Berkemeyer
Herr Flachmann

Dezernat 5
Projektbüro „Integrierte Sozialplanung und Prävention“
Projektbüro „Integrierte Sozialplanung und Prävention“
Gesundheits,- Veterinär- u.
Lebensmittelüberwachungs-amt
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
(Schriftführer)

Öffentliche Sitzung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Herr Langeworth bedankt sich dafür, dass seine Anregung aus der letzten Sitzung aufgenommen wurde, die Tagesordnung wieder mit einer Zeitplanung zu versehen.

Vorsitzende Frau Weißenfeld weist daraufhin, dass es sich um Richtzeiten handelt und somit auch das angegebene Ende der Sitzung nur eine Schätzung ist. Die angegebenen Zeiten sollten zu einer stringenten Bearbeitung der Tagesordnung beitragen, dennoch sollte genügend Zeit für Diskussionen im Fachausschuss sein.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 29. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.05.2012

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.05.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Fachplan Kindergesundheit: Umwidmung in einen kleinräumig orientierten Gesundheitsbericht "Entwicklungsstand der Einschulkinder"

Frau Dr. Delius erläutert detailliert die in schriftlicher Form vorliegende Mitteilung zum Fachplan Kindergesundheit.

Zu Punkt 2.2 Ergebnis aus der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses

Beigeordneter Herr Kähler berichtet aus der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 05.06.2012.

Entgegen der Beschlusslage des JHA hat der FiPA folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Anträge auf Übernahme der tariflichen Personalkostensteigerungen für die Leistungs- u. Finanzierungsvereinbarungen wurden abgelehnt.
2. Der Antrag der „Sterntaler Trauerbegleitung für Kinder“ auf einen Zuschuss von 8.000 € wurde mangels Deckung abgelehnt.
3. Die Stellen für eine Betriebs-Kita wurden mit einem Vorbehaltsvermerk versehen.

Zu Punkt 2.3 Pressemitteilung des Deutschen Städtetages zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Kinderbetreuung

Beigeordneter Herr Kähler gibt die Pressemitteilung des Deutschen Städtetages zur rechtzeitigen Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Kinderbetreuung als Tischvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 2.4 Kulturkombinat

Frau Hellweg gibt bekannt, dass die Ampel-Koalition nochmals ein Gespräch mit dem Kulturkombinat angeboten habe.

Zu Punkt 2.5 Weitere Mitteilungen

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die vorliegenden Unterlagen:

- Gesetzessammlung Kinder- und Jugendhilfe
- Einladung zum 4. Hoffest auf dem Halhof
- Familienratgeber
- Einladung zur Veranstaltung „Jugendkultur Hip-Hop, Gangsta-Rap's“ am 26.06.12

Herr Epp weist ergänzend darauf hin, dass die Jugendämter Bielefeld und Bremen sowie die Gleichstellungsstelle Bremen eine Indizierung einiger Lieder und Texte von Kollegah beantragt haben. Diesem Antrag sei insoweit entsprochen worden, als die CD „Jung, brutal und gutaussehend“ inzwischen auf die Index-Liste gesetzt wurde.

Zu Punkt 3 Anfragen

Zu Punkt 3.1 Anfrage der Ratsfraktion Die Linke zum Personaleinsatz in Kindertagesstätten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4313/2009-2014

Herr Epp verweist auf die Informationsvorlage „Zwischenbericht zur Entwicklung des Fachkräftebedarfs für den Bereich der Kindertageseinrichtungen“ (Drs.-Nr. 2795/2009/2014) aus der Sitzung

des JHA am 13.07.2011. Auf Basis dieser Vorlage kündigt Herr Epp für die nächste Sitzung eine Informationsvorlage mit aktualisierten Daten an.

Vorsitzende Frau Weißenfeld betont, dass es ihr um eine fachlich gute personelle Ausstattung gehe. Der Kita-Ausbau dürfe nicht zu Lasten von qualifiziertem Personal gehen. Hilfskräfte seien willkommen, aber eben nur als zusätzliche Hilfskräfte und nicht als Ersatz für Fachpersonal.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Anfrage der SPD-Ratsfraktion zum Fachkräftebedarf in Kindertagesstätten

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer: 4322/2009-2014

Es wird auf die Ausführungen zu TOP 3.1 verwiesen.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anträge

Zu Punkt 4.1 Antrag der Ampel-Koalition zum Verfahren zur Weiterentwicklung der Leistungsverträge

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer: 4228/2009-2014

Vorsitzende Frau Weißenfeld weist darauf hin, dass ein gleichlautender Antrag bereits im SGA gestellt wurde.

Herr Suchla unterstreicht die Notwendigkeit, die Arbeitsgruppe möglichst frühzeitig ins Leben zu rufen.

Herr Kläs weist auf das zu berücksichtigende Thema Inklusion hin.

Frau Ilgün bewertet den Antrag als nicht logisch. Sie befürchtet, dass damit weiteren Kürzungen Tür und Tor geöffnet werde.

Herr Lemhoefer bittet ausreichend Vorlaufzeit bis zum 30.06.2013 zu berücksichtigen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

1. Der JHA beauftragt die Verwaltung, ein Verfahren zur Weiterentwicklung der Leistungsverträge zu erarbeiten. Die verschiedenen Vertragspartner sowie die Politik sind an diesem Verfahren zu beteiligen. Ziel ist es, die bereits beschlossenen Konzepte (z.B. Kinder- und Familienfreundliches Bielefeld, Seniorenfreundliches Bielefeld, Integrationskonzept, Behindertenfreundliches Bielefeld) und Schwerpunktsetzungen (z.B.

Armutsbekämpfung) bei der Weiterentwicklung der Leistungsverträge zu berücksichtigen.

2. Die Verwaltung wird gebeten, dem JHA zeitnah einen entsprechenden Verfahrensvorschlag zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Ziel ist es, spätestens zum 30.06.2013 Leistungsverträge für die nächste Vertragsperiode abschließen zu können.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5

Verfahren zur Weiterentwicklung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4268/2009-2014

Beigeordneter Herr Kähler teilt mit, dass die Vorlage im SGA mit folgenden Änderungen beschlossen wurde:

1. Es wurde eine zeitliche Befristung vorerst bis zum Jahresende 2012 eingefügt.
2. Auf Anregung der CDU-Fraktion wurde die Vertreterzahl der großen Fraktionen aufgestockt.

Herr Wörmann teilt ergänzend mit, dass die Beschlussvorlage für den Rat bis zum 05.07.2012 fertig gestellt werden müsse. Insofern bittet er die Fraktionen/Organisationen, die in die Arbeitsgruppe zu entsendenden Vertreter kurzfristig an Herrn Linnenbürger (Tel.-Nr. 0521-51-2993) zu melden.

Auf Anregung von Frau Stillger bittet Vorsitzende Frau Weißenfeld die Verwaltung, Kontakt mit der Gleichstellungsstelle aufzunehmen, ob von dort eine Teilnahme an der Arbeitsgruppe vorgesehen ist.

Darüber hinaus schlägt Frau Stillger vor, eine umfängliche Information der Vorsitzenden der Beiräte sicherzustellen sowie eine Teilnahme zu bestimmten Themen zu ermöglichen.

Frau Brinkmann beantragt, auch Stellvertretungen zu benennen.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Vorschläge und Anregungen fasst der Jugendhilfeausschuss den

geänderten Beschluss (Änderungen in Fettdruck):

Die Verwaltung wird beauftragt, eine interfraktionelle Arbeitsgruppe einzurichten, die die Weiterentwicklung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen, **vorerst bis zum Jahresende 2012**, für die in diesem System finanzierten Leistungen betreibt.

Damit die Arbeitsfähigkeit der Arbeitsgruppe sichergestellt werden kann,

benennen die Fraktionen und Gruppen nur eine Vertreterin / einen Vertreter für die beiden Gremien SGA und JHA.

Es ist jeweils 1 Stellvertreter/-in zu benennen.

Die Vorsitzenden der Beiräte sind umfänglich zu informieren. Darüber hinaus ist ihnen eine Teilnahme an den Sitzungen der AG zu fachbezogenen Themen zu ermöglichen.

Die interfraktionelle Arbeitsgruppe wird damit wie folgt besetzt:

Leitung	Vorsitzende des SGA
SPD - Fraktion	2 Vertreter/-innen
Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion	2 Vertreter/-innen
FDP-Fraktion	1 Vertreter/-in
CDU-Fraktion	2 Vertreter/-innen
Bürgergemeinschaft für Bielefeld	1 Vertreter/-in
Bürgernähe	1 Vertreter/-in
Die Linke	1 Vertreter/-in
Projektbüro für Integrierte Sozialplanung und Prävention - Geschäftsführung	1 Vertreter/-in
Amt für soziale Leistungen - Sozialamt	1 Vertreter/-in
Amt für Jugend und Familie	1 Vertreter/-in
Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten	1 Vertreter/-in
Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	1 Vertreter/-in
Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände	2 Vertreter/-innen
Bielefelder Jugendring	1 Vertreter/-in
Gesamt	19 Vertreter/-innen

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6

Zielplanungsprozess Jugend und Soziales

Herr Wörmann stellt anhand einer als Tischvorlage ausgehändigten Grafik den Zielplanungsprozess Jugend & Soziales vor.

Frau Brinkmann bittet bei der Planung der Fachforen darauf zu achten, dass diese terminlich nicht mit anderen Veranstaltungen kollidieren. Vorsitzende Frau Weißenfeld regt daher an, für die Fachforen Termine der geplanten JHA-Sitzungen zu nutzen.

-.-.-

Zu Punkt 7 **Bericht über die Inanspruchnahme des Familienbüros und des Familienportals**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4274/2009-2014

Frau Prizebilla-Voigt und Frau Staasmeier stehen für Nachfragen zur Verfügung.

Im Hinblick auf die Anzahl der Kontakte zu dem Themenschwerpunkt Freizeit / Ferien sieht Vorsitzende Frau Weißenfeld die Notwendigkeit, sich mit diesem Thema noch weitergehender zu beschäftigen.

Frau Hellweg regt an, im Bereich der Tagespflege wegen der Anfragen nach Spielkreisen und Krabbelgruppen vermehrt in den Gemeinden nachzufragen.

Zur Versorgung mit Tagesbetreuungsplätzen führt Herr Wendt aus, dass im letzten Jahr unterjährig bei nahezu allen an das Jugendamt gerichteten Anfragen nach Betreuungsplätzen, auf die ein Rechtsanspruch bestand, von dort ein Betreuungsplatz vermittelt werden konnte.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 8 **Weiterentwicklung des Kinderschutzes im Jahr 2011**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4234/2009-2014

Herr Epp gibt die aktuellen Inobhutnahmezahlen des Landes NRW bekannt.

Landesweit sind die Zahlen um 1,7 % gestiegen, während in Bielefeld weiterhin eine gegenläufige Tendenz zu verzeichnen ist mit einer Verringerung der Inobhutnahmen um 7,9 %.

Nachfragen werden von Frau Berkemeyer beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9 **Bericht zur Entwicklung der Hilfen zur Erziehung 2011**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4238/2009-2014

Frau Hellweg regt an in einer Statistik auszuweisen, wie viel Geld für den Bereich der Prävention und für die stationären Maßnahmen aufgewendet wird.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10 **Zwischenbericht zur Quartiersentwicklung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4301/2009-2014

Herr Linnenbürger berichtet zur Vorlage.

Auf Nachfrage von Herrn Langeworth, wann dieses Projekt in der Bezirksvertretung Mitte vorgestellt werde, kündigt Herr Linnenbürger einen Bericht in der BV Mitte nach der Sommerpause an.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 11 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen zu berichten.

Für die nächste Sitzung am 29.08.2012 kündigt Herr Epp folgende Themen an:

- Interessenbekundungsverfahren KiTa Senne
- Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt
- Arbeitsbericht Bildungsbüro
- Sachstand Flexible Hilfen zur Erziehung

Auf Anregung von Frau Brinkmann wird vereinbart, mit der Unterausschusssitzung am 29.08.2012 bereits um 15.30 Uhr zu beginnen.

Darüber hinaus wird vereinbart, die Vorlage zur Übernahme der Trägerschaft für eine neue KiTa in Senne zusammen mit dem Protokollauszug der BV Senne bereits vorab zu versenden.
